

**Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der
Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)
an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz
für Bewerber/Bewerberinnen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS) verarbeitet als Landesbehörde im Rahmen Ihrer Bewerbung Ihre personenbezogenen Daten. Wir informieren Sie deshalb, welche personenbezogenen Daten wir erheben, zu welchen Zwecken wir die Daten erheben und über weitere Hintergründe zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Darüber hinaus informieren wir Sie über Ihre Rechte im Datenschutz und Ihre Ansprechpartner an der LFKS für Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten.

1. DIE FEUERWEHR- UND KATASTROPHENSCHUTZSCHULE RHEINLAND-PFALZ

ist die zentrale Ausbildungsstätte für die Freiwilligen Feuerwehren, die Berufs- und Werkfeuerwehren und die anderer Hilfsorganisationen in Rheinland-Pfalz. Die LFKS berät u. a. die Feuerwehren und andere Organisationen bei der Beschaffung von Fahrzeugen. Nach Fertigstellung der Fahrzeuge überprüfen Abnahmebeamte der LFKS, ob das gebaute Fahrzeug sicher, ordentlich verarbeitet und den technischen Regelwerken entspricht. Der technische Prüfdienst der LFKS unterstützt die Leiter der Feuerwehren bei der Einsatzbereitschaft der Geräte und Fahrzeuge. Als Serviceleistung des Landes kontrolliert der Prüfdienst außerdem, ob alle Geräte und Fahrzeuge durch Sachkundige ordnungsgemäß überprüft wurden. Die Beratungs- und Koordinierungsstelle der LFKS entwickelt Ausbildungskonzepte zur Prävention, bietet eigene Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen an, um über das Thema weiter zu informieren. Sie berät und unterstützt die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen bei der Bewältigung der Folgen psychisch belastender Einsätze. Die LFKS hat sich außerdem zu einer beliebten bundesweiten Tagungsstätte für Brand- und Katastrophenschutz entwickelt.

Zur Erfüllung der vorgenannten Aufgaben führen wir kontinuierlich Bewerbungs- und Einstellungsverfahren durch, um neue Bedienstete und Beschäftigte zu gewinnen.

(*) Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Informationsschreiben ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die weibliche Form -wenn auch nicht explizit aufgeführt- ebenfalls gemeint.

2. IHRE ANSPRECHPARTNER

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die:

Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz
Lindenallee 41 – 43
56077 Koblenz

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten im Zuge der Bewerbung oder der Ausübung Ihrer unten aufgeführten Rechte erhalten Sie jederzeit bei unserem Datenschutzbeauftragten unter den folgenden Kontaktdaten:

Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz
Datenschutzbeauftragter
Lindenallee 41 – 43
56077 Koblenz

Bitte nutzen Sie für telefonische oder elektronische Anfragen folgende Kontaktdaten:

Telefon: 0261-9729-1143
Telefax: 0261-9729-1109

E-Mail: datenschutz@lfks-rlp.de

3. RECHTSGRUNDLAGE FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Artikel 6 Absatz 1a der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die im Zuge einer Übersendung einer E-Mail übermittelt werden ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO. In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 EU-DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und § 20 Landesdatenschutzgesetz (LDSG). Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2h i. V. m. § 22 Abs. 1b BDSG erforderlich sein. Zielt der E-Mail Kontakt auf den Abschluss eines Vertrages ab, so ist zusätzliche Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 Satz 1b EU-DSGVO.

(*) Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Informationsschreiben ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die weibliche Form -wenn auch nicht explizit aufgeführt- ebenfalls gemeint.

4. ZU WELCHEN ZWECKEN VERARBEITEN WIR PERSONENBEZOGENE DATEN?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens für die offene Stelle auf die Sie sich beworben haben, bzw. bei Initiativbewerbungen mit Ihrem Einverständnis ggf. über einen längeren Zeitraum. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zur Unterstützung der Personalauswahl und der Arbeiten im Zusammenhang mit einer eventuellen späteren Einstellung.

Mit Ihrer Bewerbung bzw. mit Ihrem Einverständnis (bei einer Initiativbewerbung) erklären Sie sich einverstanden, dass die von Ihnen im Rahmen des Bewerberverfahrens übermittelten Daten von der LFKS eingesehen werden können. Sie tragen selbst die Verantwortung für Inhalte, die Sie zugänglich machen.

5. WELCHE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITEN WIR?

Wir verarbeiten die folgenden personenbezogenen Daten:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktdaten (z. B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Steueridentifikationsnummer, E-Mail Adresse, Telefonnummer, Alter)
- Persönliche Berufs- und Qualifikationsangaben (z. B. Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe, Besoldungs-/Entgeltstufe, Beschäftigungsumfang, Dienstzeiten, Beförderungen, Dienst-/Arbeitsunfalldaten, berufliche Qualifikationen, berufliche/akademische Laufbahn, Zeugnisse)
- Daten besonderer Kategorien personenbezogener Daten, die einen besonderen Datenschutz genießen (z. B. Religionszugehörigkeit und ethnische Herkunft, Gesundheitsdaten, Behinderungen)

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung erheben wir weitere personenbezogene Daten des erfolgreichen Bewerbers/der erfolgreichen Bewerberin, die für das Dienst- oder Arbeitsverhältnis erforderlich sind, z. B. Bankverbindung, Lohnsteuerklasse, polizeiliches Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis, Versicherungen, Bausparkassen, Vermögensverhältnisse.

(*) Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Informationsschreiben ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die weibliche Form -wenn auch nicht explizit aufgeführt- ebenfalls gemeint.

Diese Verarbeitung ist für den möglichen Beginn eines Beschäftigungsverhältnisses gem. Art. 88 EU-DSGVO i. V. m. § 20 LDSG notwendig. Als betroffene Person sind Sie verpflichtet die personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen.

Bei Nichtbereitstellung ist keine Teilnahme am Bewerbungs- bzw. Auswahlverfahren möglich.

6. WIE ERHEBEN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN?

In erster Linie werden Ihre personenbezogenen Daten durch Sie selbst mitgeteilt und erhoben, in Form der Bewerbung (elektronisch oder schriftlich) und durch ergänzende Erklärungen, Mitteilungen und sonstigen Schreiben.

Eine Erhebung bei Dritten erfolgt nur, wenn und soweit dies gesetzlich zulässig und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Zu solchen Erhebungen bei Dritten gehören beispielsweise Datenübermittlungen durch die Personaldienststelle an das Landesamt für Finanzen (LfF) oder Ihren früheren Arbeitgeber, Übermittlungen von Behörden (z.B. Gesundheitsämter).

Auch durch Mitteilungen oder Hinweise von Dritten können personenbezogene Daten übermittelt werden. Diese werden nur verarbeitet, soweit die Verarbeitung rechtmäßig ist.

7. WELCHE EMPFÄNGER ERHALTEN PERSONENBEZOGENE DATEN?

Alle personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten, werden von uns nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich vorgeschrieben (z. B. Mitbestimmungsverfahren) bzw. zugelassen ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben. Interne Empfänger an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz: Personalverwaltung, Vorgesetzte der Fachabteilung der zu besetzenden offenen Stelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte. Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung sind weitere Übermittlungen für die Organisation/ den Geschäftsablauf notwendig an interne Empfänger der LFKS, z. B. im Bereich IT, Kleiderkammer, etc.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zugelassenen Übermittlung gehören insbesondere

(*) Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Informationsschreiben ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die weibliche Form -wenn auch nicht explizit aufgeführt- ebenfalls gemeint.

- Ihre Personaldienststelle
- Sozialversicherungsträger, Sozialkassen und die Bundesagentur für Arbeit
- Rentenversicherungsträger
- Bank- und Kreditinstitute
- Versicherungen und Bausparkassen
- Zuständige Bundes- und Landesbehörden
- Finanzämter und Steuerbehörden
- Gesundheitsämter

8. WIE LANGE WERDEN PERSONENBEZOGENE DATEN VERARBEITET?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie sie für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind. Die Verarbeitung erfolgt dabei im Rahmen und unter Einhaltung der gesetzlichen Löschungs- und Verjährungsfristen.

9. WIE ERFOLGT DIE DATENVERARBEITUNG?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt sowohl analog als auch automatisiert und maschinell in elektronischer Form. Bei der LFKS ist keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling vorgesehen.

10. DATENÜBERMITTLUNG AN EIN DRITTLAND

Eine Datenübermittlung an ein Drittland erfolgt grundsätzlich nicht.

11. WELCHE RECHTE HABEN SIE ALS BETROFFENE PERSON?

Die DSGVO gewährt Ihnen verschiedene Rechte, die im Nachfolgenden kurz aufgeführt sind. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Artikeln 15 – 18 und 20, 21 der DSGVO.

(*) Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Informationsschreiben ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die weibliche Form -wenn auch nicht explizit aufgeführt- ebenfalls gemeint.

RECHT AUF AUSKUNFT (Artikel 15 EU-DSGVO)

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Antrag sollten Sie Ihr Anliegen vortragen, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

RECHT AUF BERICHTIGUNG (Artikel 16 EU-DSGVO)

Sollten Ihre personenbezogenen Daten nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sein, können Sie eine Berichtigung oder Vervollständigung verlangen.

RECHT AUF LÖSCHUNG (Artikel 17 EU-DSGVO)

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch hängt u.a. davon ab, ob die betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

RECHT AUF EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG (Artikel 18 EU-DSGVO)

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

RECHT AUF WIDERSPRUCH (Artikel 21 EU-DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nur nachkommen, wenn an der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder keine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

(*) Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Informationsschreiben ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die weibliche Form -wenn auch nicht explizit aufgeführt- ebenfalls gemeint.

WIDERRUF DER EINWILLIGUNG (Artikel 7 EU-DSGVO)

Erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund einer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

DARÜBER HINAUS HABEN SIE EIN BESCHWERDERECHT (Artikel 77 EU-DSGVO):

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Dieter Kugelmann
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Telefon: 06131 208-2449
Telefax: 06131 208-2497
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

ALLGEMEINER HINWEIS ZU DIESEN RECHTEN:

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall den Grund für die Verweigerung mit. Grundsätzlich werden wir Ihnen innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie zeitnah eine Zwischennachricht.

12. HIER FINDEN SIE WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage auf der Homepage des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz unter <https://www.datenschutz.rlp.de>.

(*) Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Informationsschreiben ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die weibliche Form -wenn auch nicht explizit aufgeführt- ebenfalls gemeint.